

J o a n n e u m.

Fünf und zwanzigster Jahresbericht.

1 8 3 6.

Aus dem vorliegenden Jahresberichte erhellt der stete Zuwachs der verschiedenen Sammlungen des Institutes, welches nun bereits ein Viertel-Jahrhundert durch Fortschritte in den Zweigen der Wissenschaft dem hohen Zwecke seiner Gründer entsprochen.

M i n e r a l o g i e.

Der Besuch der Vorlesungen aus diesen, so wie aus den übrigen Fächern, hat sich im Jahre 1836 bedeutend vermehrt.

Um den mineralogischen Unterricht noch mehr zu vervollkommen, wurden in diesem Jahre 500 Stücke hölzerne Krystall-Modelle, von dem geschickten Mechaniker Herrn Prüfer in Wien verfertigt, beygeschafft, welche nach Mohs krystallographischen Ansichten ganz genau dem Zwecke entsprechen.

Außer dieser Krystall-Modellen-Sammlung wurden noch andere bey 1 Schuh im Durchmesser große Modelle von einfachen Krystallgestalten von eben demselben Mechaniker angekauft, welche zur Uebung für die Zuhörer immerwährend im Vorlesesaale aufgestellt bleiben.

Die systematische Mineralien-Sammlung ist in diesem Jahre theils durch Austausch instructiverer Stücke, theils durch Vermehrung, welche sich auf 121 Stücke beläuft, bedeutend vervollständigt worden. Bey dieser Gelegenheit ist nicht unterlassen worden, auf die bedeutenden wissenschaftlichen Fortschritte und neuen Entdeckungen in diesem Fache Rückstcht zu nehmen; daher man in einem Auhangskasten die von Mohs in seinem neuen Mineralsysteme vom Jahre 1836 neu aufgenommenen Species, und in denselben vorgenommenen Abänderungen durch Ausstellung entsprechender Mineralien zur Ansicht gebracht hat.

An großmüthigen Geschenken sind folgende Bereicherungen eingegangen:

Von Sr. kaisert. Hoheit dem durchlauchtigsten Erzherzoge Johann erhielt das Institut sowohl an sehr schönen als instructiven Mineralien in diesem Jahre einen bedeutenden



Beytrag, als: ausgezeichnet schöne in sehr großen Heraedern krystallisirte Steinsalzstufen (hexaedrisches Stein-Salz) und schöne Stücke von Muriaciten (prismatisches Gyps-Haloid) von Hallein im Salzburgischen, dann mehrere Stücke von dem in Hüllgraben bey Werfen im Salzburgischen sehr sparsam vorkommenden Wagnerit, (hemiprismatischer Distom-Spath), welcher dort in einem thonigen Gesteine mit bräunlichem und weingelbem Bitterspath vorkommt. Dann einen beynahe 1 Zoll dicken Smaragdkrystall (rhombodrischer Smaragd) in chloritartigen Glimmerschiefer eingewachsen, vom Heubachthale im Salzburgischen; ferner gelbe Bleyspäthe (pyramidaler Bley-Baryt) von Schwarzenbach und Bleyberg in Kärnten, vom letzteren Orte einige Stücke von den dort anbrechenden farbenspielenden sogenannten Muschelmarmor, und eine sehr große Pyramide von Kalkspath (rhombodrisches Kalk-Haloid); eine schöne Stufe vom sogenannten rothen Bleyerze (hemiprismatischer Bley-Baryt) aus Sibyrten, nebst noch andern Mineralien aus Tyrol und Böhmen, vom letzteren Stücke aus dem Kupfongeschlechte, als: haarförmigen Faser-Zeolith und noch mehrere andere.

Ferner sind als Geschenke eingegangen:

- Vom Herrn Barthl Joseph, Juristen und Zuhörer der Vorlesungen, ein instructiver Krystall von Apatit (rhombodrisches Fluß-Haloid).
- » Herrn Haidinger Wilhelm, dem bekannten verdienstvollen Mineralogen zu Ellenbogen in Böhmen, einen sehr schätzbaren Beytrag durch eine der systematischen Sammlung noch abgängige Species, (pyramidales Mangan-Erz).
 - » Herrn Grafen von Hohenwart in Raibach einige schöne tropfsteinartige Arragonite (prismatisches Kalk-Haloid).
 - » Herrn Freyherrn von Königsbrun Martius, ständ. Secretär, einige Mineralien von der Umgebung bey Gastoin.
 - » Herrn Lenk Philipp, Zuhörer der Vorlesungen, ein schönes Stück Bernstein.
 - » Herrn Mayer Carl, Juristen und Zuhörer der Vorlesungen, einen schönen geschliffenen Zirkon (pyramidaler Zirkon) nebst noch andern Mineralien, wovon einige durch Tausch erhalten wurden.
 - » Herrn Musgrave aus Irland bey seinem schätzbaren Besuche unseres Institutes erhielt dasselbe Wawellit (prismatisches Wawellin-Haloid) und goldhaltigen Kupferkies (pyramidalen Kupferkies) aus Cornwall.
 - » Herrn Pittoni Ritter von Dannersfeldt einen Bildstein (untheilbarer Glyphin-Steatit) aus China.
 - » Herrn Prokesch Ritter von Osten, k. k. Oberst und bevollmächtigter Minister in Griechenland, welcher den edlen Sinn für sein Vaterland schon öfters durch großmüthige Geschenke erprobte, überschickte dem Institute mehrere sehr interessante Mineralien aus der Umgebung von Athen.
 - » Herrn Schnell, Zuhörer der Vorlesungen, eine schöne Stufe von Natrolith (prismatischer Kuphon-Spath).

Durch Ankauf einiger Mineralien von Herrn Doctor Baader in Wien, und von dem Mineralienhändler Marquis aus Paris, erhielt die systematische Sammlung mehrere derselben abgängige Mineralien.

Die vaterländische Mineralien = Gebirgsarten = und Versteinerung = Sammlung erhielt folgende Beyträge:

Vom Herrn Edlen von Bonazza, Gewerk in Mießling, mehrere Eisenerzstufen aus seinen Bergbau = Gruben in dortigen Umgebungen.

- » Herrn Fröhlich Joseph einen instructiven Kalkspath = Krystall (rhomboidisches Kalk = Haloid).
- » Herrn Göth in Vorderberg einige Zinnoberstufen (peritome Rubin = Blende) aus seinem Bergbaue in dortiger Gegend.
- » Herrn Haidinger Wilhelm, dem obbenannten Mineralogen aus Ellenbogen, bey seinem schätzbaren Hierseyn und von selbem unternommenen Untersuchung in der sogenannten Badlmauer = Kalkhöhle ob Peggau, eine bedeutende Menge Bärenknochen, (Ursus Spaleus) die selber dort entdeckte, und zwar von verschiedenem Alter, wobey ein ziemlich ganz erhaltener Kopf, noch unbestimmt, welcher Thierart angehörig, sich befand, welche Knochen größtentheils in der Versteinerung = Sammlung zur Ansicht aufgestellt worden sind.
- » Herrn Doctor Hildenbrand allhier einen interessanten Versteinerung = Beytrag aus dem Mürzthale.
- » Herrn Ritter von Hohenfels, k. k. Berggrath und Oberbergamts = Director in Leoben, einen erwünschten Versteinerung = Beytrag von der Laussa an der Gränze Steyermarks.
- » Herrn Kling, gewesenen Berwaser bey den Eisenwerken in Eibiswald, einen von selbem im dortigen Steinkohlenlager aufgefundenen fossilen Zahn, welcher einer größeren Art eines sogenannten Kohlenthieres (Anthracotierium) anzugehören scheint.
- » Herrn Freyherrn von Königsbrunn Aloys, einige Mineralien von der Gegend bey Leoben.
- » Herrn Lechner Franz, Physiker und Zuhörer der Vorlesungen, einen Versteinerung = Beytrag von der Gegend bey Gleisdorf.
- » Herrn Mayer Carl, Juristen und Zuhörer der Vorlesungen, einige in Hinsicht des bisher noch nicht bekannten Fundortes interessante Rutile (peritomes Titan = Erz) von der sogenannten Ingering = Alpe, in dortigem Gneißgebirge anbrechend.
- » Herrn von Muchar Albert, Professor an der hiesigen Universität, einen Kalktropfstein aus der sogenannten Grasselhöhle zwischen Weitz und Passail.
- » Herrn Mulley, Zuhörer der Vorlesungen, mehrere Eisenerzstufen und mit selbem anbrechenden Gebirgsgesteine von den Gegenden Dyploit, Edelsbach, Montpreis und Ulmie.
- » Herrn Pittoni Ritter von Dannensfeldt eine bedeutende Suite von Gesteinarten aus den vulkanischen Gegenden bey Gleichenberg, Kapfenstein und noch mehreren dortigen Umgebungen, wobey sich besonders ein dabey befindlicher körniger Olivin von der Größe eines Menschenkopfes auszeichnet.
- » Herrn Lunner, Berwaser bey den Fürst Schwarzenberg'schen Eisenwerken zu Lurach, ein interessantes Exemplar von einem sichtbaren Uebergange eines Grubenholzes in eine glänzende Braunkohle von einem dort vor ungefähr 60 Jahren aufgelassenen und jetzt

wieder eröffneten Bergbaue, wo von selben bemerkt wurde, daß diese Umwandlung nur dort anzutreffen war, wo bey der Stollen das Querholz (Kappe) auf den Stämpeln zu liegen gekommen ist.

Vom Herrn Weggerer und Herrn Weinegg, beyde Juristen und Zuhörer der Vorlesungen, mehrere instructive Kalkspath-Krystalle (rhomboidrisches Kalk-Haloid) von Maria Trost.

Durch die vom Professor A u k e r jährlich unternommenen mineralogisch = geognostischen Bereisungen im Lande wurden in diesem Jahre folgende Entdeckungen erzweckt: Nach einer von einem Landmanne bey Pöllau vorzeigten Stufe zeigte es sich, daß selbe Braunstein (p r i m a t. M a n g a n = E r z) sey, worauf obbenannter Professor nach dem angezeigten Fundorte, welcher 1 1/2 Stunde von Weiz entfernt ist, (namentlich beym Dörfel Nas) eine Untersuchungsreise unternahm, wo dieser Braunstein im Glimmerschiefergebirge anbricht. Ueber die Mächtigkeit des Vorkommens läßt sich, bis nicht tiefere Untersuchungen geschehen, noch nichts Bestimmtes angeben.

Durch die vom obigen Professor jährlich wiederholte Bereisung der Braunkohlenlager zu Schönegg bey der Wies im Marburger Kreise glückte es demselben, ein sehr großes instructives Stück von den dort vorkommenden Schildkrötenknochen (Tryonir) zu erhalten.

B o t a n i k.

In Folge günstiger Witterung, welche dieses Jahr im Vergleiche der unmittelbar vorhergegangenen Jahre zeigte, stand auch die Vegetation des Gartens ohne Vergleich besser, als einige Zeit früher. Veränderungen in der Anordnung wurden nur im obern Theile desselben vorgenommen, welche darin bestehen, daß man hier die perennirenden Gewächse familienweise nach dem natürlichen Systeme zu gruppiren suchte. Die Art und Weise, wie diese Methode ausgeführt ist, hat sich nicht nur sehr zweckmäßig, sondern auch dem Auge gefällig erwiesen.

Nebstbey hat man im untern Theile des Gartens durch erfolgte Anschüttung ein aussehnliches Stück für die Cultur krautartiger Gewächse gewonnen, worauf schon dieses Jahr bey 2000 Arten annueller Pflanzen blühten, die somit als Zuwachs zu betrachten sind.

Gleichfalls gewann der Garten Manches durch Erbauung eines holländischen Gewächshausens, in welchem die Erwärmung durch warmes in Röhren circulirendes Wasser bewerkstelliget wird.

Von Sr. kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Erzherzoge Johann hat der Garten ein Exemplar von Cheirostemon platanoides Hum. et Bomp. als Geschenk erhalten.

Eben so erhielten die Alpenpflanzen durch die Reise des Herrn Professors Dr. Unger in den südteyerischen, und durch jene des Gartengehülfsen Franz Sch Keller in den obersteyerischen Alpen nicht unbedeutende Beyträge.

Uebrigens wurden durch Correspondenz eine Menge hier noch nicht vorhandener Pflanzenarten eingeführt. Die Anzahl dieser durch Samen erzogener baum- und strauchartiger Pflanzen beläuft sich auf 100, die der krautartigen mit Ausschluß der annuellen auf 900.

Außerdem hat der Gärten Mehreres durch Tausch gewonnen.

Durch Ankauf erwuchsen dem Garten mehrere Stücke Camelien, Azalaeen, Rhododendren und einige Proteaceen nebst mehreren andern.

Von Sr. kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Erzherzoge Johann wurde übergeben: *I muschi rari della provincia di Como raccolti e publicati dal Dott. Santo Garovaglio*, 3 Hefte.

Einen eben so ansehnlichen als werthvollen Zuwachs hat die Sammlung getrockneter Pflanzen durch das Herbarium des Herrn Professors Dr. Unger erhalten, das aus beynahe 5000 Arten meist in mehrfachen Exemplaren besteht, und welches derselbe dem Institute zum Geschenke machte.

Nebstbey wurden von demselben auf verschiedenen Excursionen mehr als 1500 Exemplare seltener Pflanzen, größtentheils zum Tausche bestimmt, eingelegt. Ferner erhielt das Institut eine Sendung von 170 Species getrockneter Alpenpflanzen vom Abmonter Stiftspriester Herrn Ignaz Sommerauer, Eisenwerköverwalter in Trieben, gleichfalls eine Sendung seltener Pflanzen aus Krain vom Herrn Dr. Graf aus Laibach.

Einige neue Arten Dalmatiner-Pflanzen wurden eingeschendet vom Herrn Petter in Zara, ferner getrocknete Pflanzen und Sämereyen aus der Gegend von Groß-Florian vom Herrn Magister der Chirurgie Ferdinand Unger.

Z o o l o g i e.

Als Beyträge für die bestehenden Sammlungen sind zu nennen:

Die als Geschenk erhaltenen 200 zootomischen Präparate, größtentheils Schädeln der Wirbelthiere, vom Professor Dr. Unger. — Eine ziemlich reiche Sammlung von Insekten, welche Pflanzen-Ercrescenzen hervorbringen, sammt jenen Auswüchsen, gleichfalls vom Professor Dr. Unger.

Eine ansehnliche Sammlung von Land- und Süßwasser-Conchylien aus Krain, vom Herrn Ferdinand Schmidt aus Laibach.

Ein Exemplar von *Salmo Hucho* und *Ardea cinerea*, vom Herrn Anton Süß in Gräg. Exemplare von *Falco brachydactylus* und *Ardea stellaris* durch Herrn Friedhüchler in Dornegg.

Vom Herrn Knödl, Artillerie-Hauptmann, ein conchylogischer Beitrag.

P h y s i k.

Für dieses Fach sind folgende Apparate zugewachsen. Ein Hygrometer von Eckhardt in Wien; ein Pulshammer, 4 Stück Kryophore nach Wollaston. Ein Heronsball mit einem Hahne aus Packfong. Zwey Galvanometer nach Faraday, der eine mit runden, der andere mit flachen Electroden; ein Multiplicator nach Fechner; ein Electromagnet, der sich um seine Achse dreht; ein Electromagnet, um dessen Pole sich die Polardrähte bewegen; eine Spirale aus

Kupferdraht, um das Gesetz der electricischen Vertheilung durch Magnete erweisen zu können; ein Cylinder aus Stahl, und einer aus weichem Eisen zu demselben Behufe; ein Apparat, um die Rotation einer Flüssigkeit um die Pole eines Electromagnets zu bewirken; ein aufrechtstehender Electrophor, dessen Form und Deckel beweglich sind; eine Coulomb'sche Drehwage, ganz aus Glas mit genauem Meßapparate; eine kleinere ohne Meßapparat; eine Vorrichtung, um die Wirkung zweyer electricischer Ströme auf einander nachzuweisen; eine Schwingungsnadel, um die Intensität des Erdmagnetismus und die magnetische Inclination zu bestimmen. Alle diese Apparate wurden unter der Leitung des Herrn Professors Schrötter vom Mechanicus Förster in Grätz ausgeführt.

Ferner wurden vom Mechanicus Eckling in Wien gefertigt: ein großer Electromagnet sammt Stativ; ein Inductor mit 900 Ellen überspinnem Kupferdraht; ein Gyrotrog, um die electricischen Ströme zu sondern, und so durch den Magnet chemische Zerlegungen u. s. w. hervorbringen zu können; ein Apparat für die Interferenz des Lichtes. Ferner wurde vom Mechaniker Hirschmann ein vollständiges Polarisations-Instrument angekauft.

C h e m i e.

Angeschafft wurden: ein Knallglasgebläse nach Daniel, sammt einem dazu gehörigen großen Gasometer; ein Apparat zur Bestimmung des Kohlen säuregehaltes nach Kery; ein Kühlapparat mit gläsernem Schlangenrohre sammt mehreren andern Glasgeräthschaften, vom Herrn Vivat aus Marburg mit besonderer Geschicklichkeit gefertigt.

Von Sr. kais. Hoheit dem durchlauchtigsten Erzherzoge Johann erhielt die Präparaten-Sammlung einen erfreulichen Zuwachs von 25 Salzen, die in der Fabrik des Herrn Brosche in Prag gefertigt wurden.

Herr Böhm Carl, Zögling bey Herrn Apotheker Richter, übergab von ihm bereitetes Natrium und Salpeteräther, dann Herr Graf Julius Szankalium und Ol menthae piperitae.

Angewandte Mathematik.

Durch dieselben Mittel, wie im vorigen, war es auch in diesem Jahre möglich, dem immer stärkeren Besuche der Sonntagschulen für Handwerker Genüge zu leisten. Auch in dem Fache der reinen und angewandten Mathematik wurden die Vorlesungen vermehrt besucht, auch möglichst getrachtet, durch die mannigfaltigsten practischen Vermessungen auf dem Felde den Zuhörern die in der Ausübung nöthigsten Fertigkeiten in diesem Zweige des Wissens so weit beyzubringen, daß die Fähigeren im Stande sind, die in ihrem Verufe nöthigen Vermessungen selbst vorzunehmen. Behufs dessen wurden die älteren Vermess-Instrumente zum Theile reparirt und einige neue angeschafft, zu deren Brauchbarkeit die Herren Mechaniker Buschan und Förster allhier ihr Möglichstes beygetragen haben.

In Bezug auf Mechanik wurden nebst den nöthigen Reparaturen neu beygeschafft: ein wohlfeiler Kraftmesser, um dieses Instrument den Landwirthten zugänglich zu machen, damit selbe desto leichter zu vergleichenden Versuchen der nöthigen Kräfte bey ihren Werkzeugen bewogen werden mögen; ein Perspectiv vom Herrn Plössl in Wien; die noch abgängigen Arten

der Flaschenzüge, so daß jetzt 12 verschiedene Arten gezeigt werden können, darunter ist besonders der sogenante Schulbänische vom Herrn Buschau in Grätz gearbeitete interessant, indem er bey einem gewissen Verhältnisse der Durchmesser seiner Rollen zeigt, daß es im Verhältnisse der Kraft zur Last dabey einerley sey, ob die Rollen an einer Achse unbeweglich oder beweglich angebracht seyen, welches durch Verwechslung zweyer Achsen auf eine einfache Art erzielt wird. Herr Mechaniker Förster in Grätz verfertigt für diese Sammlung Nivellirlatten und Constructions-Figuren von trefflicher Güte.

Durch Geschenk von Sr. k. k. Hoheit dem durchlauchtigsten Erzherzoge Johann erhielt die mechanische Sammlung in diesem Jahre ein schönes aus Messing gearbeitetes, zu wirklichen kleinen Versuchen geeignetes Modell einer Vorrichtung, mittels erwärmten Wassers die Gewächshäuser zweckmäßigst zu erwärmen. Ferner das sehr fleißig gearbeitete hölzerne Modell von Eisenbahnschienen nebst ihren Unterlagen und Befestigungen.

Technische Zeichnungslehre.

Diesem Zweige des Unterrichtes, dem sich jährlich mehr und mehr Zöglinge widmen; so zwar, daß an Sonn- und Feiertagen der Raum kaum mehr auslangt, konnte dieses Jahr durch die besondere Unterstützung der immer und überall die technische Bildung möglichst befördernden hohen S. H. Stände Steyermarks eine vollkommene Umwandlung in seinem Locale zu Theil werden. Dadurch erhielt der Zeichnungsunterricht einen bedeutenden Zuwachs an Maschinen-, Architectur-, Arabesken- und Möbelzeichnungen, und biethet daher die verschiedensten Gegenstände für die sehr gemischten Zöglinge nach ihren Bedürfnissen dar. Auch erhält diese Anstalt die neuesten Werke zum Unterrichte für Jene, welche Zeit haben, sich diesem Fache ausgedehnter zu widmen.

In Bezug sämmtlicher mathematischer, mechanischer und Zeichnungslehrzweige wurden alphabetische Realverzeichnisse von 1821 — 1833 über Dingers Journal: Wien's politisch-nischen Jahrbüchern, Annalen der Physik, Zeitschrift der Physik und Mathematik und Försters neuester Bauzeitung verfaßt, in die Jedermann, der sich dadurch Rath's erholen will, und bey dem betreffenden Professor der angewandten Mathematik am Joanneum sich meldet, Einsicht gestattet wird. Dadurch wird der nicht unbedeutende Zweck erreicht, daß man die erwünschtesten Gegenstände leicht auffindet, die gleichartigen Erfindungen an ihrer chronologischen Aufeinanderfolge ersieht, und in den Stand gesetzt wird, in der Joanneums-Bibliothek ohne langes Suchen den erforderlichen Gegenstand gleich nachlesen zu können. Vom Jahre 1833 bis jetzt sind zwar diese Notizen noch nicht ganz alphabetisch geordnet, jedoch gesammelt und zum Gebrauche dienlich.

Industrial Sammlung.

Das Industrial-Museum ist in Bezug der inländischen Erzeugnisse vollkommen ergänzt, zugleich mit den neuesten Tafeln des montanistischen Wegweisers Steyermarks versehen. Diese drey Tafeln, vom k. k. Oberbergamts-Adjuncten Schulz herausgegeben, setzen Jeden in den Stand, durch das Zeichen der Waare den Erzeugungsort aufzufinden, dadurch ist gewiß einem großen Bedürfnisse für Käufer der Waaren abgeholfen.

Diese Sammlung enthält gewiß für alle Fremde, welche sich mit Erzeugung oder Verhandlung der Eisenwaaren beschäftigen, einen höchst interessanten Unterricht, und dient zu-

Kupferdraht, um das Gesetz der electricischen Vertheilung durch Magnete erweisen zu können; ein Cylinder aus Stahl, und einer aus weichem Eisen zu demselben Behufe; ein Apparat, um die Rotation einer Flüssigkeit um die Pole eines Electromagnets zu bewirken; ein aufrechtstehender Electrophor, dessen Form und Deckel beweglich sind; eine Coulombsche Drehwage, ganz aus Glas mit genauem Meßapparate; eine kleinere ohne Meßapparat; eine Vorrichtung, um die Wirkung zweyer electricischer Ströme auf einander nachzuweisen; eine Schwingungsnadel, um die Intensität des Erdmagnetismus und die magnetische Inclination zu bestimmen. Alle diese Apparate wurden unter der Leitung des Herrn Professors Schrötter vom Mechanicus Förster in Gräg ausgeführt.

Ferner wurden vom Mechanicus Eckling in Wien versfertigt: ein großer Electromagnet sammt Stativ; ein Inductor mit 900 Ellen übersponnenem Kupferdraht; ein Gyrotrog, um die electricischen Ströme zu sondern, und so durch den Magnet chemische Zerlegungen u. s. w. hervorbringen zu können; ein Apparat für die Laterferenz des Lichtes. Ferner wurde vom Mechaniker Hirschmann ein vollständiges Polarisations-Instrument angekauft.

C h e m i e.

Angeschafft wurden: ein Knallglasgebläse nach Daniel, sammt einem dazu gehörigen großen Gasometer; ein Apparat zur Bestimmung des Kohlen säuregehaltes nach Kery; ein Kühlapparat mit gläsernem Schlangenvohre sammt mehreren andern Glasgeräthschaften, vom Herrn Vivat aus Marburg mit besonderer Geschicklichkeit versfertigt.

Von Sr. kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Erzherzoge Johann erhielt die Präparaten-Sammlung einen erfreulichen Zuwachs von 25 Salzen, die in der Fabrik des Herrn Brosche in Prag versfertigt wurden.

Herr Böh m Carl, Zögling bey Herrn Apotheker Richter, übergab von ihm bereitetes Natrium und Salspeteräther, dann Herr Graf Julius Ezantanium und Ol menthae piperitae.

Angewandte Mathematik.

Durch dieselben Mittel, wie im vorigen, war es auch in diesem Jahre möglich, dem immer stärkeren Besuche der Sonntagschulen für Handwerker Genüge zu leisten. Auch in dem Fache der reinen und angewandten Mathematik wurden die Vorlesungen vermehrt besucht, auch möglichst getrachtet, durch die mannigfaltigsten practischen Vermessungen auf dem Felde den Zuhörern die in der Ausübung nöthigsten Fertigkeiten in diesem Zweige des Wissens so weit beyzubringen, daß die Fähigeren im Stande sind, die in ihrem Berufe nöthigen Vermessungen selbst vorzunehmen. Behufs dessen wurden die älteren Vermess-Instrumente zum Theile reparirt und einige neue angeschafft, zu deren Brauchbarkeit die Herren Mechaniker Buschan und Förster allhier ihr Möglichstes beygetragen haben.

In Bezug auf Mechanik wurden nebst den nöthigen Reparaturen neu beygeschafft: ein wohlfeiler Kraftmesser, um dieses Instrument den Landwirthen zugänglich zu machen, damit selbe desto leichter zu vergleichenden Versuchen der nöthigen Kräfte bey ihren Werkzeugen bewegt werden mögen; ein Perspectiv vom Herrn Plösl in Wien; die noch abgängigen Arten

der Flaschenzüge, so daß jetzt 12 verschiedene Arten gezeigt werden können, darunter ist besonders der sogenannte Schuldhamsche vom Herrn Buschan in Grätz gearbeitete interessant, indem er bey einem gewissen Verhältnisse der Durchmesser seiner Rollen zeigt, daß es im Verhältnisse der Kraft zur Last dabei einerley sey, ob die Rollen an einer Achse unbeweglich oder beweglich angebracht seyen, welches durch Verwechslung zweyer Achsen auf eine einfache Art erzielt wird. Herr Mechaniker Förster in Grätz verfertigt für diese Sammlung Nivellirlatten und Constructions-Figuren von trefflicher Güte.

Durch Geschenk von Sr. k. k. Hoheit dem durchlauchtigsten Erzherzoge Johann erhielt die mechanische Sammlung in diesem Jahre ein schönes aus Messing gearbeitetes, zu wirklichen kleinen Versuchen geeignetes Modell einer Vorrichtung, mittels erwärmten Wassers die Gewächshäuser zweckmäßigst zu erwärmen. Ferner das sehr fleißig gearbeitete hölzerne Modell von Eisenbahnschienen nebst ihren Unterlagen und Befestigungen.

Technische Zeichnungslehre.

Diesem Zweige des Unterrichtes, dem sich jährlich mehr und mehr Zöglinge widmen; so zwar, daß an Sonn- und Feiertagen der Raum kaum mehr auslangt, konnte dieses Jahr durch die besondere Unterstützung der immer und überall die technische Bildung möglichst befördernden hohen k. k. Stände Steyermarks eine vollkommene Umwandlung in seinem Local zu Theil werden. Dadurch erhielt der Zeichnungsunterricht einen bedeutenden Zuwachs an Maschinen-, Architectur-, Arabesken- und Möbelzeichnungen, und bietet daher die verschiedensten Gegenstände für die sehr gemischten Zöglinge nach ihren Bedürfnissen dar. Auch erhält diese Anstalt die neuesten Werke zum Unterrichte für Jene, welche Zeit haben, sich diesem Fache ausgedehnter zu widmen.

In Bezug sämmtlicher mathematischer, mechanischer und Zeichnungslehrezweige wurden alphabetische Realverzeichnisse von 1821 — 1833 über Dinglers Journal: Wien's politisch-nischen Jahrbüchern, Annalen der Physik, Zeitschrift der Physik und Mathematik und Försters neuester Bauzeitung verfaßt, in die Jedermann, der sich dadurch Maths erholen will, und bey dem betreffenden Professor der angewandten Mathematik am Joanneum sich meldet, Einsicht gestattet wird. Dadurch wird der nicht unbedeutende Zweck erreicht, daß man die erwünschten Gegenstände leicht auffindet, die gleichartigen Erfindungen an ihrer chronologischen Aufeinanderfolge ersieht, und in den Stand gesetzt wird, in der Joanneums-Bibliothek ohne langes Suchen den erforderlichen Gegenstand gleich nachlesen zu können. Vom Jahre 1833 bis jetzt sind zwar diese Notizen noch nicht ganz alphabetisch geordnet, jedoch gesammelt und zum Gebrauche dienlich.

Industrial Sammlung.

Das Industrial-Museum ist in Bezug der inländischen Erzeugnisse vollkommen er-gänzt, zugleich mit den neuesten Tafeln des montanistischen Wegweisers Steyermarks versehen. Diese drey Tafeln, vom k. k. Oberbergamts-Adjuncten Schulz herausgegeben, setzen Jeden in den Stand, durch das Zeichen der Waare den Erzeugungsort aufzufinden, dadurch ist gewiß einem großen Bedürfnisse für Käufer der Waaren abgeholfen.

Diese Sammlung enthält gewiß für alle Fremde, welche sich mit Erzeugung oder Verhandlung der Eisenwaaren beschäftigen, einen höchst interessanten Unterricht, und dient zu-

gleich dem inländischen Erzeuger oder dem sich zum Eisenwesen bildenden Techniker zum erwünschten Unterrichte in Bezug auf Form, Benennung und Erzeugungsart der verschiedenen Eisenwaaren.

Durch Schenkung erhielt diese Sammlung in diesem Jahre vom Herrn Wackerhauser, Bergwerksbesitzer zu Fohnsdorf ob Judenburg in Steyermark, ein sehr schönes Stück rein kristallisirten Alaun und ein Stück ausgezeichnet schöne Koaks, aus den Steinkohlen bey Fohnsdorf erzeugt. Ferner von der Weißblechfabrik des Herrn Schweighofer zu Krems nächst Voitsberg in Steyermark drey schwarze und drey verzinnete Tafeln gewalzten Eisenbleches von vorzüglicher Schönheit und Güte, daß sie wirklich mit vielen englischen den Vergleich aushalten.

A r c h i v.

Durch die mannigfaltigen Zuflüsse wurden nicht nur die schon bestehenden Archivszweige bereichert, sondern auch ein ganz neuer Zweig geschaffen durch viele sehr interessante

A u t o g r a p h e n.

Seine kais. Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Johann spendete die Handschriften und Wappen der höchstseligen Kaiserin Eleonora vom Jahre 1683; der Königin Eleonora von Polen, des Herzogs Carl von Lothringen von 1678; dann der Erzbischöfe von Salzburg, als: Guidobald Graf von Thun, von 1655; Max Gandolf Freyherr von Rhüenburg, von 1668 et 1678; Johann Ernst Graf von Thun, von 1688; Franz Anton Fürst von Harrach, von 1710; Leopold Anton Graf von Firmian, von 1727; Andreas Jacob Graf von Dietrichstein, von 1747, und Sigmund Christoph Graf von Schrottenbach, von 1756.

Herr Profesch Ritter von Osten, k. k. Oberst und k. k. Gesandter am königl. griechischen Hofe, sendete 60 Autographen solcher Männer, die sich im griechischen Befreiungskampfe einen ausgezeichneten Namen erwarben. Jedes Autograph ist mit dem Namen Desjenigen, der schrieb, und Desjenigen, an den das Schreiben gerichtet ist, dann mit Ort und Tag bezeichnet. Die Autographen sind in fünf Abtheilungen getheilt, wovon die erste Staatsmänner und Minister enthält; in der zweiten Abtheilung erscheinen Generale und Capitane; in der dritten Abtheilung sind Seemänner; die vierte Abtheilung betrifft die Philhellenen; die fünfte Abtheilung enthält Admirale und Minister von europäischen Mächten.

O r t s p r i v i l e g i e

Herr Graf, Bürgermeister zu Leoben, sendete aus dem dortigen Magistratsarchive 13 Originale von 1313 – 1742, und fünf vidimirte Abschriften von 1396 – 1547.

Der Gräzer Stadtmagistrat übergab eine Originalurkunde von 1336; alle zum Abschreiben.

G e n e a l o g i e.

Herr Joseph Graf von Attems, Comthur des deutschen Ordens, sendete historische genealogische Tafeln der regierenden Häuser in Europa, nebst vielen beygefügtten historischen Kupfern.

Herr Freiherr von Hammer-Purgstall, k. k. Hofrath, sendete zwei interessante Urkunden, die Familien Galler, Purgstall, Stadl und Wechsler betreffend.

Frau Kremser, Witwe, übergab vier genealogische Schriften, die Familie Pichl von Gamsenfels betreffend, zur Aufbewahrung.

Herr Wartiuger brachte aus dem Landschaftsarchive zwölf Abschriften, die Familien Hingenau, Huber, Jekl, Klampfl, Lehr, Miesl, Preisung und Schäfersfeld betreffend.

W a p p e n b r i e f e.

Herr Ritter von Formentini, st. st. Concipist, gab den Original-Wappenbrief des Johann Herle in Passau von 1637; Herr Ritter von Fraideneck, Herrschaftsbesitzer, gab Preuenhuebers Original-Wappenbrief von 1554 zum Abschreiben.

Der obengenannte Herr Freiherr von Hammer-Purgstall sendete den Original-Wappenbrief des Niclas Wechsler von 1531 zum Abschreiben.

A d e l s d i p l o m e.

Der oben genannte Herr Ritter von Fraideneck übergab eine Abschrift des Preuenhueberschen Adelsdiplomes zum Abschreiben.

Herr Graf von Goës, k. k. Gubernialrath, übergab die Freiherrndiplome Carl Gustav's von Rheul de 1647 und Johann Peters de Bozy von Rosenfeld von 1707 zur Aufbewahrung.

Der öfter genannte Herr Freiherr von Hammer-Purgstall sendete das Original-Grafendiplom des Johann Ernest Grafen von Purgstall von 1670 zum Abschreiben.

Die früher genannte Frau Kremser übergab die zwei der Familie von Pichl und Gamsenfels ertheilten Ritterdiplome von 1637 und 1756 zur Aufbewahrung.

Herr Schillinger, Steuereinnehmer zu Urnfels, gab das Original-Ritterdiplom des Johann Paul Lang von 1635.

Frau Josephine von Wagersbach, k. k. Appellationsraths Witwe, gab das Adelsdiplom ihres Herrn Gemahles von 1809 zum Abschreiben.

L a n d s t a n d s d i p l o m e.

Der früher genannte Herr von Formentini gab das kärntnerische Landstandsdiplom des Johann Michael Morell von Sonnenbühel von 1647.

O r i e n t a l i s c h e M a n u s c r i p t e.

Herr Koch, Herrschaftsbeamter, gab ein chinesisches Manuscript.

Ueberdies erhielt das Archiv noch Beiträge sehr verschiedenen Inhaltes.

Frau von Bendis, Hausbesitzerin hier, gab zwei Urkunden von 1464 und 1703, Gräg betreffend.

Der öfter erwähnte Herr von Formentini gab des sel. obersten Kanzlers Grafen von Saurau Original-Lehensdiplom über das Obrist-Erblandmarschallamt in Steiermark, zwei Originalurkunden von 1454 und 1464, Grätz und Kadlersburg betreffend; die gedruckten Privilegien des Gräzer Handelsstandes von 1793; eine Abschrift der von der Kaiserin Maria Theresia 1760 bestätigten Handwerksordnung der Ramm-Macher zu Grätz; eine vidimirte Abschrift des Willbriefes über die Schmuß'sche Stiftung, nebst fünfzehn andern Originalurkunden.

Der oben genannte Herr Graf sendete aus dem Leobner Magistratsarchive 2, und der Gräzer Stadtmagistrat auch zwey Originalurkunden zum Abschreiben.

Der oft genannte Herr Freiherr von Hammer-Purgstall spendete die vom Hofquartiermeister Adrian Frix wegen der bevorstehenden Huldigung im Jahre 1728 aufgenommene Quartiersbeschreibung der innern Stadt Grätz, in welcher die jetzige Frauen- und Jungferngasse noch den Rahmen obere und untere Judengasse führten; ferner gab der Herr Freiherr die das Besetzungsbrecht der Hauptpfarre Kiegersburg aussprechende Originalurkunde zum Abschreiben.

Herr Harb, Herrschaftsverwalter, und Herr Dr. Unger, Professor am Joanneum, gaben jeder eine Originalurkunde von 1572 und 1747.

Herr Dr. Kömm, k. k. Professor am hiesigen Krankenhause, übergab ein Exemplar des Necrologs, und ein erhaben gearbeitetes Porträt des kaiserlichen Leibchirurges Vincenz Ritter von Kern.

Der aus den vorigen Jahresberichten viel bekannte Herr Poyoden, Curatbeneficiat zu Pettau, sendete drei Originalurkunden von 1340 — 1568 und eine Abschrift der Freiheitsgesetze und Verordnungen, Pettau betreffend, vom Kaiser Carl VI. von 1739.

Herr Kempfl, Bürgermeister zu Bruck, sendete aus dem dortigen Magistratsarchive neun Urkunden von 1396 — 1474 zum Abschreiben.

Herr Wartinger brachte einen Aufsatz über das Entstehen des Landhauses mit 29 Beilagen, dann einen Aufsatz über die früheren Besitzer des Joanneumsgebäudes mit 18 Beilagen.

In diesem Jahre wurde der Anfang mit der Herausgabe der im Joanneumsarchive gesammelten Ortsprivilegien Steiermarks gemacht; an der Spitze derselben waren die Privilegien der Hauptstadt Grätz, 44 an der Zahl, welche den Zeitraum von 1281 bis 1749 umfassen. Diesen folgen die mit den vorhergehenden in vielfacher Berührung stehenden Privilegien von Bruck an der Mur, welche letzteren, 49 an der Zahl, vom Jahre 1277 bis auf das Jahr 1793 herabreichen.

M ü n z e n.

Die Sammlung der alten Münzen vermehrten: Se. kais. Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Johann mit drei römischen Kupfermünzen, am Fuße der berühmten Martinswand gefunden.

Herr Delena, Inhaber der Herrschaft Reichenburg, sendete eine silberne und fünf kupferne römische Münzen.

Herr Forster, Mechaniker hier, gab eine griechische Silbermünze.

Der schon oben genannte Herr Prolesch Ritter von Osten sendete 9 silberne und 61 kupferne griechische, dann 1 silberne und 9 kupferne römische und 4 unbestimmte kupferne Münzen.

Herr Pruggar aus Walsee übergab 7 dort gefundene römische Kupfermünzen.

Herr Schön, pensionirter k. k. Artilleriemajor, gab 12 bei Spalato ausgegrabene römische Kupfermünzen.

Herr Sommer, Studierender, gab eine römische Silbermünze.

Ein Ungenannter gab 19 bei Neuberg gefundene römische Kupfermünzen.

Herr Koren, Pfarrer zu Altenmarkt bei Windischgrätz, sendete eine barbarische Silbermünze.

Herr Albert; Herr Egger und Herr Lauchmann, beide Studierende; Herr Felber, Pfarrer zu Edelsbach, und Herr Kollmann, Scriptor am Joanneum; dann Herr Seemilner, Färbermeister in Köflach, und ein Ungenannter, gaben jeder eine römische Kupfermünze.

Angekauft wurden zu dieser Sammlung eine griechische, drei römische und eine barbarische Goldmünze, darunter drei sehr seltene, ferner 139 römische Silbermünzen, unter welchen sich Otho, Plotina, Helvius Pertinax, Pescennius Niger, Constantius Gallus etc. etc. befinden.

Auch die Abtheilung der neuen Münzen bereicherten:

Se. kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Johann mit zwei goldenen, zwei silbernen und zwei bronceenen Medaillen und einer kupfernen Münze.

Herr Joseph Graf von Attems, Landes-Comthür des deutschen Ordens, dem das Joanneum schon so viele reiche Spenden verbankt, sendete einen Schatz von 434 Münzen, durch ihren innern Werth und durch die Seltenheit wichtig; darunter sind 9 von Gold, 132 von Silber, 8 von Weißmetall, 243 von Kupfer und 42 von Blei.

Diesen sind 94 nngemein schöne Medaillenabdrücke in broncirtem Schwefel, dann eine ausgewählte Sammlung numismatischer kostbarer Bücher mit herrlichen Münzabdrücken, für das Joanneums-Münzcabinett bestimmt, beigefügt.

Herr Graf von Dietrichstein, st. st. Verordneter, gab eine große silberne Medaille, über Kaiser Antonius und Faustians Tempel auf dem Forum romanum Verwendung zur Kirche St. Lorenzo in Miranda.

Die k. k. Acaemie der bildenden Künste in Wien sendete eine Bronze-Medaille auf ihr 25jähriges Jubelfest vom Jahre 1835, mit dem Bildnisse ihres hohen Protector's Fürsten von Metternich.

Herr Burghauser, k. k. Unterjäger, gab 12 Kupfermünzen.

Der oben genannte Herr Delena gab 2 Bracteaten.

Herr Dr. Dollar zu Leibnitz sendete 18 werthvolle Bracteaten, von den Dogen Lorenzo Tiepolo, Giovanni Contarini, Giovanni Dandolo etc. etc.

Herr von Agentler, st. st. Registraturadjunct; Herr Hofrichter Joseph, Sohn; Herr Höhn, st. st. erster Liquidator, und Herr Lauchmann, Studierender, gaben jeder eine Silbermünze.

Herr Felber, Pfarrer in Edelsbach, und Herr Smolle, Militär, jeder 1 Kupfermünze

Herr Fink, Herrschaftsbefitzer, eine silberne und eine kupferne Münze.

Der öfter genannte Herr von Fraidenef und

Herr Wickerhauer, Mann-Gewerk zu Fohnsdorf, jeder ein großes Silberstück.

Der oben genannte Herr Graf gab 2 kupferne Medaillen.

Herr Ritter v. Holzapfel, st. st. Beamter, gab 2 silberne und 3 kupferne Münzen.

Herr Kollmann, Joanneums-Scriptor, gab 1 Talisman.

Herr Lent, Studirender, 1 kupferne Medaille.

Herr Moulin, Chirurg zu Rankowitz, 1 chinesische Münze.

Graf v. Ostrowsky 3 silberne Krakauer Münzen.

Der öfter dankbar erwähnte Herr Profesch Ritter von Osten sendete 3 goldene, 8 silberne und 1 kupferne türkische Münzen.

Herr Traunfellner, Apotheker in Klagenfurt, gab eine lederne Münze.

Ein Ungenannter gab 1 herrlich gearbeitete Bronze-Medaille von Verona.

Durch Ankauf wurde dieses Jahr diese Sammlung mit 3 goldenen und 35 silbernen, theils Medaillen, theils Münzen vermehrt.

Die steyermärkischen Münzen vermehrten:

Der oben genannte Herr Burghauer und

Herr Goriupp, der Jüngere, Silberarbeiter hier, mit einer von ihm gearbeiteten silbernen und einer kupfernen Kettenbrücke-Medaille.

U l t e r t h ü m e r.

Die Herren Stände übergaben vier Steine mit hebräischen Inschriften aus dem Gemäuer am Franzensplatze, dann Steine mit Jahrzahlen von 1438, 1451 aus Gebäuden Kaiser Friedrichs III.

Herr Profesch Ritter von Osten sendete 5 hölzerne und ein aus terra cotta gebildetes Mummienbild, alle mit Hieroglyphen, aus Memphis Gräbern, dann einen Opferstempel aus Aegypten, mit Farbe; ferner einen Stein mit ägyptischen Personen und Hieroglyphen — Figuren; überdieß ein steinernes atheniensisches Gewicht mit des Archonten Stempel, endlich zwey Grablampen aus Aegina, eine etruscische kleine Opferkanne, zwey irdene und ein gläsernes Thränengefäß.

Herr Lent, Studirender, gab ein bey Wagna ausgegrabenes Stück gemahlten Estrichs.

B i b l i o t h e k.

Seine k. k. apostol. Majestät Ferdinand I. haben das Institut mit einem der aus Allerhöchstlicher Privatschatulle angekauften sehr kostbaren Exemplare des naturhistorischen Gesamtwerkes, welches die königl. bayr. Naturforscher Dr. Job. v. Spix und Dr. Carl Friedr. v. Martius über ihre in den Jahren 1817 — 1820 in Brasilien gemachte Reise herausgegeben haben, allergnädigst zu beschenken geruhet.

Durch die Gnade Sr. kais. Hoheit des durchlauchtigsten Gründers erhielt die Bibliothek: Nova acta physico-medica acad. caes. Leop. Carol. naturae curiosorum. Vol. XVII. 2. — Annalen des Wiener Museums der Naturgeschichte Ed. I. 2. — Nouvelles annales des voyages. Deuxieme serie. T. XXXIII. — Archives des découvertes et des inventions nouvelles pendant l'année 1834. — Peter der Große, als Mensch und Regent, dargestellt von Dr. Benj. Bergmann. 4ter bis 6ter Bd. — Ant. Bertolinii flora italica. Vol. I. — Histoire des végétaux fossiles par Ad. Brogniart. 10eme livr. — Geschichte der Regierung Ferdinand des Ersten, von Bucholz. 7ter Bd. — Connaissance des tems pour les années 1837 et 1838. — Corpus scriptorum historiae byzantinae: Nicephorus Bryennius, Joannes Cinnamus, Michael Glycas, Merobaudes et Corippus, Georgius Pachymeres (vol. 2) — Description des machines et procédés spécifiés dans les brevets d'inventions, de perfectionnement et d'importation, dont la durée est expirée. T. XXVI — XXVIII. — Dictionnaire classique d'histoire naturelle Paris, 1823 — 1830. 8. T. III — XVI. — Famiglie celebri italiane. Fasc. 34 e 35. — Regesta, sive rerum boicarum autographa. Opus cura C. H. Lang inceptum, nunc autem cura Max. Bar. de Freyberg continuatum. Vol. V. Monaci, 1836. 4. — Histoire littéraire d'Italie par Ginguené, continuée par Salfi. Tom. XIII. — Voyage de M. M. de Humboldt et Bonpland. Atlas géographique et physique. Livr. 11 — 13. — Histoire de France depuis la restauration par Ch. Lacretelle. T. IV. — Mémoires de Louis XVIII. Paris 1832 — 1833. 8. XII. voll. — Oederi flora danica. Fasc. 37. — A treatise on roads by H. Parnell. London, 1833. 8. — Voyage pittoresque dans le Bresil, par Rugendas. Livr. 15 — 20. — Ph. Fr. de Siebold, Flora japonica Sectio I. Digestit J. G. Zuccarini. Fasc. 1 et 2. — Fauna japonica auctore Ph. Fr. de Siebold. Chelonii elaborantibus C. J. Temmink et H. Schlegel; Crustacea elaborante W. de Haan. Decas I et II. — Nippon, Archiv zur Beschreibung von Japan, bearbeitet von Ph. Fr. v. Siebold. Heft 1 — 5. — Histoire des Français par Sismondi. T. XX. u. a.

Ferner spendete dem Institute :

Se. Excellenz Herr Anton Friedrich Graf Nittrowsky von Nittrowitz und Nemischl, oberster Kanzler, das Werk: Codex diplomaticus et epistolaris Moraviae. Studio et opera Ant. Boczek. Olomucii, 1836. 4. Vol. I. Ausgabe auf Velinpapier;

Das k. k. Landespräsidium: Pläne der Ketten-Fahrbrücke zu Grätz. Lithographirt von L. Kuwalseg;

Se. Excellenz Herr Andra de Pauli v. Treuheim, k. k. Appellations-Präsident, das 2te und 3te Heft des 9ten Bandes von Sinnachers Beyträgen zur Geschichte der bischöflichen Kirche Säben und Brixen in Tyrol, wodurch das Werk geschlossen ist;

Der historische Verein für den Untermainkreis die ersten drey Bände des von ihm herausgegebenen Archives;

Der Verein des Prager Museums: Verhandlungen der Gesellschaft des vaterländischen Museums in Böhmen in der vierzehnten allgemeinen Versammlung am 6. April 1836;

Die k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien das zweyte Heft des vierten Bandes der neuen Folge ihrer Verhandlungen und Aufsätze, und

Die vaterländische Landwirthschafts-Gesellschaft den siebenten Band der neuen Folge ihrer Verhandlungen und Aufsätze;

Von der Direction des am Institute bestehenden Lesevereines erhielt die Bibliothek die nach seinen Statuten zur Abgabe geeigneten Zeitschriften, worunter sich nebst vielen Fortsetzungen folgende neue befinden: Archiv für Natur, Kunst, Wissenschaft und Leben. — Museum, Blätter für bildende Kunst, redigirt von Dr. F. Kugler. — Notizen über Producte, Kunst, Fabriken und Gewerbe. — Der Obstbaumfreund. — Summarium der Journalistik für die unterhaltenden Wissenschaften. — Summarium des Neuesten in der deutschen und ausländischen Rechtswissenschaft, herausgegeben von Emil Rind. — Literarisches Wochenblatt der deutschen National-Zeitung. — Zeitschrift für Philosophie und katholische Theologie, herausgegeben von Achterfeld u. A. — Zeitschrift für Physiologie, herausgegeben von F. Tiedemann u. A. — Allgemeine homöopathische Zeitung. — Allgemeine polytechnische Zeitung.

Endlich empfing die Bibliothek:

Von Herrn Mathias Auer, Custos und Professor an diesem Institute, einige Stücke *Styriaca*;

Von Herrn Beutel v. Lattenberg, k. k. Professor: Die Feyer der Enthüllung des Bildnisses weil. Sr. Majestät Franz I., als Wiederherstellers der Gräzer Hochschule, im Universtitätsaale zu Grätz am 6. Juny 1336;

Von den Herren Damian und Sorge, Buchhändlern, eine Druckschrift ihres Verlages;

Von Herrn Joseph Diemer, Scriptor an der k. k. Universitäts-Bibliothek, mehrere Werke aus verschiedenen Literaturzweigen;

Von Herrn Franz Freyherrn v. Dienersperg die heilige Schrift des neuen Testaments und Dvib's Verwandlungen, in Kupfer dargestellt;

Von Herrn Anton Emmert den ersten Jahrgang des von ihm herausgegebenen Almanaches für Geschichte, Kunst und Literatur von Tyrol von Borsarlberg;

Von Herrn Joseph Freyherrn v. Hammer-Purgstall, k. k. Hofrath und Hofdolmetsch, die beyden ersten Bände seiner Geschichte der osmanischen Dichtkunst, und Hariri's *Bazrensis narrationum decas. Ex Arabum sermone in latinum transtulit C. R. S. Peiper*, Lipsiae, 1835 4.

Von Herrn Franz Ritter v. Heintl, n. ö. ständ. Ausschuskrathe, die von ihm verfaßte Schrift über Bohrbrunnen und Springquellen;

Von Herrn Carl A. Kaltenbrunner, seine historische Tragödie Constantin XI., letzter griechischer Kaiser;

Von Herrn Barthol. Kopitar, Custos der k. k. Hofbibliothek, das von ihm herausgegebene Werk: *Glagolita Clozianus etc. Vindobonae, 1836. fol.*

Von Herrn Leopold Langer, k. k. Professor: Die Heilquellen des Thales Gleichenberg in der Steyermark;

Von den Leykam'schen Erben hier den elften bis siebzehnten Band der Provinzial-Gesellschaftsammmlung.

Von Herrn Joseph Maly, Med. Doctor, *Descriptiones et icones rariorum plantarum, auctore Rottböhl*;

Von Herrn Simon Martin Mayer des siebente und achte Bändchen der von ihm redigirten kärntnerischen Zeitschrift;

Von Herrn Anton Profesch Ritter v. Osten, k. k. Oberst und bevollmächtigten Minister in Griechenland, die ersten literarischen Productionen der wiedererstandenen Hellas;

Von Herrn Doctor Rudolph Puff, k. k. Professor, den zweyten Band seiner Gedichte;

Von Herrn Rüd. Richard Rigler die von ihm gesammelten Grabschriften des St. Peter-Friedhofes zu Gräs;

Von Herrn Hyacinth v. Schulheim ein Exemplar seiner Gedichte.

Herr Professor Unger verehrte dem Institute ein Exemplar seines neuesten Werkes: „Ueber den Einfluß des Bodens auf die Vertheilung der Gewächse.“ (eine von der königl. bot. Gesellschaft zu Regensburg gekrönte Preisschrift).

Die ganze Vermehrung des Bibliotheksbestandes beträgt in diesem Jahre 602 Bände und 105 Hefte. Dadurch sind außer den bereits erwähnten Schriften zugewachsen:

Den Naturwissenschaften:

Abhandlungen der königl. Academie der Wissenschaften zu Berlin aus dem Jahre 1833 u. 1834. — Ueber das Studium der Naturwissenschaft von J. F. M. Herschel. — Handbuch der angewandten Naturlehre von Kastner, Lief. 3. — Gehlers physikalisches Wörterbuch, neu bearbeitet, Bd. VI. 2 u. Bd. VIII. — Théorie mathématique de la chaleur par Poisson, Paris, 1835. 4. — Lehrbuch der Meteorologie von Kämb, 3ter Bd. — Handbuch der Probirkunst von Berthier. — Einleitung in die Chemie von Smelin. — Handbuch der angewandten Chemie von Dümas. Bd. IV. u. V. 1. 2. — Farbenchemie von Runge. 1ter Bd. — Einleitung in die technische Chemie von Runge. — Physikalisch-medicinische Darstellung der bekannten Heilquellen Europas von Osann. — Lehrbuch der Mechanik von Poisson. 1ter Bd. — Die Bergmaschinen-Mechanik von Weissbach. 2ter Bd. — Aräometrie von Baumgartner. — Die Dampfmaschine, faßlich beschrieben und erklärt von Lardner. — Die Beugungserscheinungen aus den Fundamentalgesetzen der Undulationstheorie, analytisch entwickelt von Schwerd. Berliner astronomisches Jahrbuch für 1837 u. 1838. — Jßß. Encyclopädische Zeitschrift, vorzüglich für Naturgeschichte u. s. w. 1836. — Reise um die Erde von Ermann. — Allgemeine Naturgeschichte für alle Stände von Oken, nebst Abbildungen (Fortsetzung). — Die Geschichte der Natur von Schubert. Zweyte Aufl. 2ter Bd. — Wörterbuch der Naturgeschichte 10ter Bd. — Anleitung zum Selbststudium der Drytognose von Presl. — Leicht faßliche Anfangsgründe der Naturgeschichte des Mineralreiches von Mohs. Zweyte Auflage. 1ter Bd. — Vollständiges Handbuch der Mineralogie von Breithaupt. 1ter Bd. — Beyträge zur gognostischen Kenntniß einiger Theile Sachsens und Böhmens von Gumprecht. — Die Flößgebirge Böhmens von Zippe. — Ueber die Verbreitung der übrig gebliebenen Reste einer vorweltlichen organischen Schöpfung von Leuckart. — Die Versteinerungen des norddeutschen Oolithen-Gebirges von Römer, Lief. 2. 3. — Jahresbericht der königl. schwedischen Academie der Wissenschaften über die Fortschritte der Botanik im Jahre 1834 von Wikström. — Flora, oder botanische Zeitung 1836. — Grundzüge der Anfangsgründe der Botanik von Lindley. — Uebersicht der Classenordnungen und Familien des Gewächsreiches von Martius. — C. Linnaei systema, genera, species plantarum. Editio critica. Fasc. 1 — 4. — Genera plantarum secundum ordines naturales disposita, auctore Steph Endlicher. Fasc. I. — Kupfersammlung kritischer Gewächse von Reichenbach. Cent. 1. — 10. — Grundriss der Pflanzengeographie von Meyen. — Genera plantarum Florae germanicae iconibus et descriptionibus illustrata, auctore T. F. Nees ab Esenbeck. Fasc. VIII—XI.

Antediluvian phytology illustrated by a collection of the fossil remains of plants peculiar to the coal formation of Great Britain. By Ed. Tyrell Artis. London, 1825. 4to. — The fossil Flora of Great Britain by J. Lindley London, 1831—1836. 8 Vol. I, II et III, 1—3. — Cuvier's Thierreich 4ter Bd. — Lehrbuch der vergleichenden Anatomie von Wagner. — Erläuterungstafeln zur vergleichenden Anatomie von Carus Hest 1—4. — Schreber's Naturgeschichte der Säugethiere. Hest 79—84. — Synoptische Uebersicht der Säugethiere und Vögel. — Naturgeschichte und fein ausgemahlte Abbildungen der Vögel, von Schinz. — Historie naturelle des animaux sans vertèbres par Lamarck. Deuxième édition. Paris 1835. 8. T. I, II, IV, VI et VII. — Deutschlands Insecten von Panzer, fortgesetzt von Herrich-Schäffer. Hest 134—139. — Hahn's Arachniden. Bd. III. 1—4, u. wauzenartige Insecten. Bd. III. 1—5. — Deutschlands Fauna von Sturm. 5. Abtheil. Käfer, 10tes Bchtn. — Abbildungen der Mollusken und ihrer Schalen von Küster. Erste Abtheil. See-Mollusken. Lief. 1. Zweyte Abtheil. Land- und Süßwasser-Mollusken. Lief. 1. — Deutschlands Crustaceen, Myriapoden u. Arachniden, herausg. von Herrich-Schäffer. Hest 3 — Synopsis novorum generum specierum et varietatum testaceorum viventium anno 1834 promulgatorum, Collegit Müller; u. A.

Der Geschichte und ihren Hülfswissenschaften :

Denkmäler der alten Kunst nach der Auswahl u. Anordnung von C. O. Müller, gezeichnet u. radirt von C. Oesterley. 1ter Bd. — L'ancienne Athènes par Pitakys. — Selectiora numismata in aere maximi moduli e museo Fr. de Camps concisis interpretationibus per D. Vaillant illustrata. — Numismata imperatorum romanorum praestantiora per J. Vaillant Editio tertia. — Die Urkunden sämmtlicher Karolinger in kurzen Auszügen von Böhmer. — Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts u. s. w. von Schlosser. 1ter Bd. — Bilancia politica del globo di Balbi. — Kritische Geschichte der Erfindung der Buchdruckerkunst von Wetter. — Die Erdkunde von Ritter. 5ter u. 6ter Bd. — Der Erdball von Hoffmann. Lief. 1. — Taschenbuch zur Verbreitung geographischer Kenntnisse von Sommer. Jahrgang 1836 — Historisches Taschenbuch, herausg. von Kaumer. Jahrgang 1837. — Taschenbuch der vaterländischen Geschichte, herausg. vom Freyh. v. Hormayr. Jahrg. 1837. — Zeitschrift für Archivkunde. Bd. II. 2. — Deutsche Mythologie von Grimm. — Handbuch der germanischen Alterthumskunde von Klemm. — Deutschland und seine Bewohner von Hoffmann. 3ter u. 4ter Bd. — Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte von Eichhorn. Vierte Ausgabe 2ter bis 4ter Bd. — J. M. Heineccii de veteribus Germanorum aliorumque nationum sigillis syntagma. — Das deutsche Reichs-Archiv von Lünig. — Monumenta boica. Vol. XXX. — Oesterreichische National-Encyclopädie 3ter bis 5ter Bd. — Kunst und Alterthum in dem österr. Kaiserstaate von Tschischka. — Oesterreichisches Museum. Bd. I. u. II. 1—3. — Der Kaiserstaat Oesterreich unter der Regierung Kaisers Franz I. Lief. 1. 2. — Wappenbuch der österr. Monarchie von Tyroff. 8ter Bd. — Geschichte, Geographie und Statistik des Erzherzogthums Oesterreich ob der Enns von Pillwein 1ter bis 4ter Bd. — Geschichte des regulirten Chorherrenstiftes St. Florian von Stülz. — Das Königreich Böhmen, statistisch-topographisch dargestellt von Sommer. 4ter Bd. — Geschichte von Böhmen von Palacky, 1ter Bd. — Mähren, topographisch-statistisch und historisch geschildert von Wolny. Bd. I. 3. 4 II 1. 2. — Mähren unter König Rudolph I. von Bocsek. — Urkunden zur Geschichte der eidgenössischen Bünde, von Kopp. — Reise nach Italien von Menzel. — England im Jahre 1835 von Kaumer. — Historie de Suede par Pufendorf. — Geschichte des osmanischen Reiches von Joseph Freyh. v. Hammer-Purgstall. Zweyte Aufl. 3ter u. 4ter Bd. — Ueber die Länder-

verwaltung unter dem Chalifate von Ebendenselben. — Kritische Untersuchungen über die historische Entwicklung der geographischen Kenntnisse der neuen Welt von Alex. v. Humboldt 1ter Bd. u. A.

Den übrigen Literaturzweigen:

Handbuch der classischen Bibliographie von Schweiger. — Cicero's Werke übersetzt. Abtheilung 4 — 6 u. 9 — 11. — Titus Livius, römische Geschichte, übersetzt von Kläber. 6ter Bd. — Taciti Germania. Edidit Jacobus Grimm. — Neugriechisch-deutsches und deutsch-neugriechisches Wörterbuch von Schmidt. — Slovenische Sprachlehre und Wörterbuch von Murko. — Geschichte der Philosophie von Ritter. 1ter bis 4ter Bd. — Elementar-Unterricht der reinen und angewandten Mathematik von Sachs. — Compendium der höhern Mathematik von Burg. — Anleitung zur höhern Mathematik von Littrow. — Herm. Boerhaave praelectiones academicae in proprias institutiones rei medicae. — Medicinische Jahrbücher des österr. Kaiserstaates. Neueste Folge. 8ter u. 9ter Bd. — Systematische Beschreibung der vorzüglichsten in Deutschland vorhandenen Kernobstsorten von Diel. 6tes Bdchn. — Technologische Encyclopädie von Prechtl. 7ter Bd. — Finiges allgemein Verständliche über Eisenbahnen von Crelle. — Practische Schattenbestimmungen für die Bankunst von Astolli. Heft 1. — Politische Geseze und Verordnungen. 62ter Bd. — Stollberg's Geschichte der Religion Jesu, fortgesetzt von Kerz. 27ter u. 28ter Bd. — Dichtungen von Michaelis, Seidl, Thümel u. Zedlitz, u. A.

Die Bibliothek wird fortwährend sehr stark besucht.

L e s e v e r e i n.

Der Stand der Journale und Zeitungen wurde im Laufe dieses Jahres mit folgenden bereichert: 1) Journal des österreichischen Lloyd; 2) Archiv der politischen Deconomie, von Rau; 3) Mittheilungen aus dem Gebiete der theoretischen Erdkunde, von J. Fröbel u. D. Heer; 4) Bauzeitung, von Förster; 5) Eisenbahn-Journal, von Fr. List; 6) Museum der topographischen Vaterlandskunde, von Dr. F. A. Kunike; 7) das Westland, eine nordamerikanische Zeitschrift für Deutschland; 8. der Komet, von Herlossohn; 9) der Telegraph, von Lemberg; 10) Steyer'sche Alpenblumen, vom Freyh. v. Klesheim; 11) le Melsager des Chambres (anstatt der in Abfall gekommenen Gazette de France); 12) Revue de Paris; 13) l'Institut; 14) the Blackwood's Edinburgh Magazine; 15) the Monthly-Magazine of entertaining Literature.

Ungeachtet dagegen einige Zeitschriften — zum Theile durch äußere Veranlassung — in Abfall gekommen sind, belief sich die beträchtliche Anzahl sämmtlicher Zeitungen und Journale auf 158, wovon die gesuchtesten in mehrfachen Exemplaren vorhanden sind.

Der Stand der Mitglieder, welcher eben sowohl als Folge, denn als Bedingung des Aufwandes an Zeitschriften erscheint, war mit dem Ende dieses Jahres 232.

Die Vereinsrechnung vom Jahre 1835, welche im Laufe des Jahres 1836 ihre Erledigung erhielt, weist einen Ueberschuß in dem nicht unbedeutenden Betrage von 549 fl. 43 kr. CM. aus, welcher nach den bestehenden Normen verwendet wurde, und durch den hieraus dem Reservefond zufallenden Antheil diesen auf 2483 fl. 28 kr. CM. erhöhte. Der bevorstehende Rechnungsabschluß vom Solarjahre 1836 stellt neuerdings einen Ueberschuß in Aussicht.

Im Sommer dieses Jahres wurden das ganze Locale und sämmtliche Geräthschaften des Lesevereines neu hergestellt, und hierbey keine Kosten gescheuet, solches auf eine der Anstalt und ihrer Theilnehmer würdige Art zu bewirken.

Die statutenmäßige Abgabe der Journale und Zeitungen an die Joanneumbibliothek traf im abgelaufenen Jahre hinsichtlich der ersteren den Jahrgang 1834, hinsichtlich der letzteren den Jahrgang 1835.

Steiermärkische Zeitschrift.

Von dieser sind im verfloffenen Jahre das 2. Heft des II. Jahrganges und das 1. Heft des III. Jahrganges, somit seit zwey Jahren 5 Hefte der neuen Folge erschienen. Die rege Theilnahme, deren sich dieses Unternehmen im Vaterlande durch zahlreiche Abnehmer erfreuet, und das hierüber vom Auslande vielfach gefällte vortheilhafte Urtheil dienen zur Ermutthigung der Redaction, welche, ohne Entgelt für ihr mit manchen Schwierigkeiten verbundenes Geschäft eifrig in ihrem Streben fortfährt, sich mit Berücksichtigung des Zweckes und der Tendenz dieser Zeitschrift den Bedürfnissen und Wünschen ihrer Leser stets mehr zu nähern, und allmählig jede billige Anforderung derselben zufriedenzustellen. Der Inhalt der erschienenen 5 Hefte dürfte dieses bezeugen.

Auch für die äußere Ausstattung dieses vaterländischen Blattes ist genügende Sorge getragen; insbesondere danket man sämmtliche Original-Gemälde, nach welchen zu jedem Hefte lithographirte landschaftliche Abbildungen geliefert werden, der höchsten Gnade des erhabenen Gründers dieser literarischen Anstalt, Höchstdessen gehaltreiche Kunstsammlungen für diesen Zweck mit bewährter Huld zur Benützung zugesichert sind.

Als Fachredacteur für die naturhistorische Section wurde an die durch den Tod des Herrn Dr. Ignaz Werle erledigte Stelle der Professor der Botanik und Zoologie am Joanneum, Herr Dr. Franz Unger, erwählt.

Steiermärkische Landwirthschafts-Gesellschaft.

Im März d. J. in der ersten Woche des Gräzer-Fasteumarktes hielt dieser gemeinnützige Verein unter dem höchsten Vorsitze seines durchlauchtigsten Präsidenten Erzherzog Joseph Johann kaiserliche Hoheit seine zwanzigste allgemeine Versammlung, welcher, nebst den Abgeordneten von allen Filialen und vielen Mitgliedern aus Grätz und der Umgegend, die Repräsentanten der Landwirthschafts-Gesellschaften zu Wien, Klagenfurt und Laibach beywohnten.

Die in dieser Versammlung gepflogenen Verhandlungen und erstatteten Berichte beurkundeten den regen Eifer und die beharrliche Thätigkeit, mit welchen die steiermärkische Landwirthschafts-Gesellschaft ihr vorgestektes Ziel verfolgt.

Verbesserte Ackerwerkzeuge, so wie auch bewährte gute Dreschmaschinen sind zur Förderung der Arbeit und Verminderung der Culturkosten in mehreren Filialen der Gesellschaft eingeführt, nachahmungswürdige Beyspiele zum Gebrauche der Sense statt der Sichel bey der Getreideernte aufgestellt, und Versuche mit dem Anbaue besserer Getreide-, Futter- und Gewerbspflanzen und mit der Benützung mancher bisher unbeachteten Abfälle zu Viehfutter, zur Dehlgewinnung oder zur Kohlenenerzeugung angestellt worden.

Auf den von der Landwirthschafts-Gesellschaft gegebenen Impuls hat der Anbau der Runkelrübe, um daraus Zucker zu bereiten und zugleich auch treffliches Futter für Rinder, Schweine und Schafe zu gewinnen, im Lande Aufnahme gefunden, und der Sorgfalt der Landwirthschafts-Gesellschaft verdanken die Landwirthe, daß zur Einführung der Zuckerbereitung aus Runkelrüben als Nebenbeschäftigung in den Haushaltungen auf dem Lande seit Anfang December d. J. hier in Grätz practischer Unterricht ertheilt wird.

In den Filialen P r a ß b e r g und W i n d i s c h g r ä t z entstanden eigene Anstalten zur Sammlung und Zuzugmachung des Nadelholzsamens, den viele Waldbesitzer, deren Holzschläge durch natürliche Besamung sich nicht bewalben, zur Ausfaat von daher sich verschaffen können.

Die Leistungen der von der Landwirthschafts-Gesellschaft aufgestellten Commission zur Beförderung des Gartenbaues in Steyermark sind befriedigend.

Die für die verschiedenen Zwecke des Gartenbaues zu Lehrern gewählten Commissionsglieder lassen sich die Ertheilung des Unterrichtes für die Gartenzöglinge sehr angelegen seyn. In der letzten abgehaltenen Jahresprüfung gaben die Zöglinge Beweise der gemachten guten Fortschritte. Drey davon haben nach beendigter Lehrzeit die Hauptprüfung vor der Commission mit aller Zufriedenheit überstanden.

Von der allgemeinen Versammlung der Landwirthschafts-Gesellschaft wurden die von einem Gesellschaftsmitglieder zur Aufmunterung im Unterrichte aus der Obstbaumzucht in den Jahren 1834 und 1835 ausgesetzten silbernen Preismedaillen folgenden Bewerbern zuerkannt, nämlich: dem provisorischen Lehrer an der Musterhauptschule zu Grätz, Franz K a r n e r; dem Schullehrer W e u z e l M a t e r n a zu Jagerberg; dem Schullehrer J o h a n n K r i s o zu Niederwölz; dem k. k. Gymnasial-Professor, Herrn J o h a n n G r a s c h i t z zu Gilli; dem Burggärtner J o s e p h S a u t n e r zu Grätz, und dem Baumgärtner A n t o n F r ö h l i c h zu Birkwiesen.

Gleiche Verdienste um die Beförderung der Obstbaumzucht durch Unterricht und Beyspiel erwarben sich die beyden ausgezeichneten Obstbaumzüchter in Gilli: Herr J o s e p h G r a b n e r, Apothekerprovisor, und Herr J a c o b S t i c k e r, k. k. Gymnasial-Professor. Da jedoch die Anzahl der ausgesetzten Preismedaillen nicht mehr zureichte: so hat die Gesellschaft denselben ihren Dank öffentlich zu erkennen gegeben.

Auch fand die dießjährige allgemeine Versammlung 25 Bienenzüchter der Betheilung mit jenen Prämien würdig, welche von den Herren Ständen zur Beförderung der Bienenzucht im Lande in den Jahren 1834 und 1835 ausgesetzt waren.

Die Filialen B r a u d h o f und B r u c k haben im abgewichenen Jahre die Prämien, welche von ihren Mitgliedern zur Verbesserung des Dienstbothenwesens gestiftet wurden, mit der entsprechenden Deffentlichkeit und Feyerlichkeit vertheilt, die sich als ein kräftiges Mittel zur Beförderung des Fleißes und der Sittlichkeit unter dem Landgesinde bewähren.

In den von den Herren Ständen der Landwirthschafts-Gesellschaft zur Benützung übergebenen Musterhofe ist verflorrenes Jahr viel zur Beförderung der Landescultur geschehen.

In dem daselbst aufgeführten Nebengebäude wurden die landwirthschaftlichen Geräthe und Werkzeuge, welche die Gesellschaft bisher theils zum Geschenke erhalten, theils aus Eigenem beygeschafft hat, aufgestellt. Diese Sammlung ist dadurch Jedermann zugänglich gemacht, um die brauchbaren Geräthe kennen zu lernen, und solche darnach sich anfertigen zu lassen. Die im Jahre 1835 im ständischen Musterhofe angelegte Sammlung von Sämereyen sammt deren Fruchthülsen, dann von Abbildungen der daselbst cultivirten Knollen- und Obstfrüchte erhielt verflorrenes Jahr einen bedeutenden Zuwachs an Samen von Getreide- und Gewerbspflanzen, an Wachsabdrücken von Kartoffeln, so wie von Kern- und Steinobstfrüchten, desgleichen auch an Abbildungen von mehr als zwanzig größtentheils steyermärkischen Traubenforten. Diese Kunstwerke wurden aus dem Ertragnisse der Samens-, Obstbaum- und Rebschule des Musterhofes beygeschafft. Gelungene Versuche mit einigen Maisvarietäten, so wie mit dem Anbaue des Winterrübses (*Brassica napus oleifera*) als Futterpflanze sind

da gemacht und an die Grundbesitzer in und außerhalb Steyermark viele tausend junge Bäume und Setzlinge von den edelsten und fruchtbarsten Obst- und Traubensorten zur Anlage neuer Obst- und Weingärten abgegeben und versendet worden.

In diesen verdienstlichen Bemühungen zur Beförderung der Landescultur wurde die Landwirthschafts-Gesellschaft durch schätzbare Beyträge von Samen neuer nützlicher Gewächse, so wie von Pfropfreisern und Setzlingen besserer Obst- und Rebenforten, außer den von Sr. kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Gründer des Institutes erhaltenen, noch von den H. H. Baumann, Burchardt, Confiliachi, Hartwyß, Ligl, Pettinello, Pittoni von Dannenfeldt, Kossy, Schams, Schmidberger und Skublics unterstützt.

Um die steigende Nachfrage nach besseren, den verschiedenen örtlichen Verhältnissen anpassenden Rebenforten in der Folge zu befriedigen, ist im verflossenen Jahre die Rebensschule durch Zuweisung zweyer neurigolten Quartiere vergrößert worden.

Die zur Bepflanzung dieser vergrößerten Rebensschule nöthigen Blindreben lieferte dieses Jahr zum Theile schon der von einer Gesellschaft Beförderer des vaterländischen Weinbaues vor drey Jahren angelegte Musterweingarten am Plabutsch nächst Algersdorf.

Die daselbst angepflanzten Rebenstöcke von fünf für die mindest begünstigten Weinberge noch geeigneten Traubensorten haben dieses Jahr durch Kraft und Ueppigkeit des Wachsthumes sich besonders ausgezeichnet; sie sind im Spätherbst dieses Jahres schon geschnitten worden, und werden künftiges Jahr, wenn keine Elementarunfälle eintreten, das erste Mal Früchte tragen.

Der Obergärtner am ständischen Musterhofe Franz Trummer hat im Auftrage und auf Kosten der Landwirthschafts-Gesellschaft, Behufs der Beschreibung und Bestimmung der in Steyermark cultivirten Rebenforten, die Bereisung der zwischen der Mur und Drau gelegenen Weingebirge fortgesetzt, er ist mit einer Ausbeute von vierzehn bisher noch unbestimmten Sorten zurückgekehrt.

Im Laufe des abgewichenen Jahres knüpften auch die Gewerbsvereine zu Mülhausen und Hannover, so wie auch der hannoveranische Gartenbauverein mit der steyermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft durch Mittheilung ihrer Schriften und Verhandlungen freundschaftliche Verbindungen an, was den guten Ruf und das Ansehen bekrundet, welche die steyermärkische Landwirthschafts-Gesellschaft im Auslande sich erworben hat.

Indem somit das von erhabener Hand begründete und geleitete Institut im abgewichenen Jahre seine Thätigkeit in allen ihm zugewiesenen Zweigen, seiner Bestimmung gemäß, nach dem Maße seiner Kräfte verfolgte: darf es die vertrauensvolle Beruhigung hegen, daß ihm die beyfällige Würdigung der Kenner, der wohlthätig wirksame Einfluß auf das Vaterland, die Gewogenheit edler Gönner und der wohlwollende Schutz des allergnädigsten Landesherrn noch ferner werden gesichert bleiben.

Die Curatoren des Joanneums:

Ignaz Graf v. Attems.

Ludwig, Abt zu Rein.

Ferdinand Ritter v. Thinnfeld.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Joanneum](#)

Jahr/Year: 1836

Band/Volume: [1836](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Jahresberichte Joanneum 1836 1-22](#)